



ARE-Kurzinformation Nr. 305

27.11.2017

Liebe und sehr geehrte ARE-Mitglieder, Freunde und Förderer unseres Zusammenschlusses, Mitstreiter für Rechtsstaat, Gerechtigkeit, Recht und Eigentum, gegen fortwirkendes Unrecht, für Wiedergutmachung, Schadensbegrenzung bei den Defiziten der Wiedervereinigung, für aktiven und verbesserten Aufbau Ost, für Menschenrechte und Zukunftsgestaltung, sehr geehrte Damen und Herren,

Vor der Kulisse der bemerkenswerten Neuorientierung in der politischen Szene und mit dem Blick auf die Vorwärtsstrategie unseres Zusammenschlusses von ARE/FRE haben wir mit der Grundsatztagung (siehe ARE-Kurzinfo Nr.304!) in der schönen Aula von Potsdams renommiertem Humboldt-Gymnasium unsere Wegmarken für die nächste Etappe unseres Einsatzes schwungvoll und erfolgreich deutlich gesetzt. Zugleich standen grundsätzlich die Menschenrechte in Deutschland und Europa auf der Tagesordnung, ebenso wie die Defizite des Einigungsvertrages, letztere mit der Thematisierung möglicher und nötiger Schadensbegrenzung. Denn hierzu gehen wir mit politischer und wissenschaftlicher Kompetenz und Unterstützung vorbereitet in die **“Offensive 2018“**. Hierzu heute in erforderlicher Kürze einige Stichworte und Hinweise:

- Zusammenhang zwischen Menschenrechten und der Situation in Deutschland und Europa
Der ARE-Bundesvorsitzende Manfred Graf v. Schwerin beleuchtete nach Eröffnung und Einführung in die Veranstaltung die Lage und Entwicklung in den Fragen der Menschenrechte. Ihre Mißachtungen und Verletzungen vor dem Hintergrund der deutlichen, aber oft nicht klar genug angesprochenen und daher nicht bekämpften Menschenrechtsverletzungen seit der deutschen Wiedervereinigung, wurden herausgestellt. Und die daher nicht oder eher halbherzig betriebenen Aufarbeitung und sogar die viel zu wenig forcierte Forschungsarbeit. Dies könnte sich nach Einschätzung von Graf Schwerin in 2018 ändern: “Wir arbeiten darauf hin -und hoffen auf neue Verbündete”. Sodann ging der ARE-Vorsitzende auf die Freiheitsrechte ein „Individuelle Seinsbestimmung und freiheitliche Selbstbestimmung der zahlreichen und von von schwerem Unrecht Betroffenen sind immer wieder und fortgesetzt mißachtet worden“, sagte er und belegte dies mit den Beweisen aus der 17 Bereiche umfassenden ARE-Liste der „Erosionen des Rechtsstaates.“ Schwerin zeichnete die Entwicklung der in allen Kulturen angelegten „Glaubensgewißheit“ der Menschenrechte seit dem antiken Perserkönig Tyros schon 539 v. Chr. mit dessen Befreiung der Sklaven nach und, ging dann auf die bedeutenden Entwicklungen ein, die durch die Magna Charta von 1215, die Französische Revolution von 1789 sowie die Unabhängigkeitserklärung der USA gekennzeichnet ist,

erwähnte aber auch die großen Philosophen und Vordenker John Locke und vor allem Immanuel Kant, um schließlich die UN-Charta von 1948 zu nennen.

Dann aber die besondere "Realität" bei der Umsetzung der in Europa und Deutschland gesetzten Maßstäbe: Als Beispiel für die aktuellen Menschenrechtsverletzungen gelten die Verfolgung und Vertreibung im Rahmen der sogenannten "Boden- und Industriereform", die Repression im Zuge der Zwangskollektivierung der Landwirtschaft und die verbrecherische Zwangsaussiedlung aus dem DDR-Grenzgebiet mit ihren Konsequenzen bis hin zur Nichtbeachtung durch die bisherige Politik und Justiz. -

In der Anschluß-Diskussion wurde auch Kritik an offiziellen und vom Bund gut finanzierten Stellen wie dem "Institut für Menschenrechte" wegen fehlender Thematisierung bzw. Untätigkeit geübt. Es wurden aber auch die Verdienste und ehrlichen Bemühungen des "Menschenrechtszentrums Cottbus e.V." ausdrücklich anerkannt (Anm.: Das Zentrum ist Verbund-Kooperationspartner der gemeinnützigen "Fördergemeinschaft Recht und Eigentum e.V. /FRE"). Auch die Wechselwirkung des -bis heute weitgehend nicht erfüllten- Einigungsvertrages zu Menschenrechtsfragen wurde mit Blick auf die Öffentlichkeit und aus aktueller Sicht beleuchtet und Mithilfe bei der Aufarbeitung angemahnt. -Die Menschenrechtsfragen wurden auch hinsichtlich der Lage in den postkommunistischen Ländern angesprochen; dabei kommt in der Arbeit der ARE und der FRE auch die Kooperation mit der „Platform for European Memory and Conscience“ mit Sitz in Prag, an deren letzten maßgeblichen Treffen Graf Schwerin teilnahm, verstärkt ins Spiel.

Im folgenden Exkurs ermutigte Graf Schwerin, einen zweiten „Antiken“ ins Visier zu nehmen: KAIROS, den jüngsten Sohn Jupiters, der als "Gott der günstigen Gelegenheit" uns symbolisch Zuspruch bieten kann. „Wer hat im September 1989 ernsthaft an den Fall der Mauer in den folgenden Wochen gedacht- und wer hätte es vor wenigen Monaten oder Wochen für möglich gehalten, dass eine FDP ohne bisherige parlamentarische Basis in einigen Tagen quasi ein festgezurrtes "Fundament "des gegenwärtigen Parteienstaates kurzerhand aus den Angeln heben würde?" fragte der ARE-Chef und appellierte an die Anwesenden, verstärkt auf eine mögliche und vielleicht sogar abrupte Veränderung überzeugend unterstützend hinzuwirken.

In einem kurzen Exkurs beleuchtete Christian Grünes, M.A. und Doktorand am Beispiel des Sportdoping in der DDR eine weitere Seite fortwirkender Menschenrechtsverletzungen.

In einer kompakten Gesamtdarstellung des Ablaufs der Wiedervereinigung und ihrer Vorgeschichte umriß Prof. Dr-Manfred Wilke, früherer langjähriger Leiter im Forschungsverbund DDR-Diktatur bei der FU Berlin, die unterschiedliche Wahrnehmung der deutschen Vereinigung. "Die unerwartete Einheit", so sein Thema, in welchem er das Spannungsfeld Ost-West überaus lebendig darstellte. (Wir bemühen uns, den ohne Manuskript oder Stichwortzettel vorgetragenen Redetext in einem der Bedeutung der Gedanken entsprechenden Gastbeitrag interessierten Mitgliedern und Kurzinfor-Leser zur Verfügung zu stellen, ebenso wie seinen, schon seit längerem veröffentlichten Vortrag bei der ARE in Kyritz zum Thema " Kyritz- das Ende der Legende"-). Daher heute nur dieser kurze Hinweis auf einen besonderen Beitrag:

Der in wenigen Tagen folgenden Kurzinfor Nr 306 soll es vorbehalten bleiben, den FRE-Film "**Klartext Günther Krause** – der nicht erfüllte Einigungsvertrag und die Möglichkeit einer späten Schadensbegrenzung" darzustellen. Dieses besondere Dokument (Länge etwa 40 Minuten) wurde aufgenommen und technisch bearbeitet im Jahre 2017, die

Aufzeichnungen erfolgten in Perleberg und in Ziethen bei Anklam .

Für einen Kostenbeitrag von 25 Euro (oder besser) eine Spende für die FRE – Forschungsarbeit kann “Klartext Krause” ab sofort im ARE-Zentrum Niedenstein bei Borken in Hessen als DVD bestellt werden.

Auch auf den grundlegenden Beitrag von Prof. Dr. em. Helmuth Girndt (Univ. Düsseldorf): “Bemerkungen zu Immanuel Kants Begründung der Menschenrechte“ kommen wir dieser Tage noch in angemessener Weise zurück. Denn der Beitrag trifft auch den Kern unseres Selbstverständnisses.

Hinzu kommt dann noch das nachdenkliche Statement von Dr. Thorsten Purps zu den uns allen nicht unbekanntem “Schattenseiten der Wiedervereinigung”- und unsere aktuelle Kommentierung des Sonderprogramms der “Bundesstiftung Aufarbeitung” zum Thema “100 Jahre Kommunismus - und die Folgen”, das ARE und FRE in Gymnasien z. Zt. erfolgreich behandeln.

Wir verbleiben nun mit besten Grüßen und guten Wünschen für Sie heute
Ihr ARE-Team mit

Manfred Graf v. Schwerin



ARE-Pläntz : Hofstraße 5, 16845 Pläntz bei Neustadt/Dosse, Tel.:033970/ 518-74 /-76, Fax 033970/ 518-75
ARE-Zentrum Hessen: Westendstr. 14a, 34305 Niedenstein, Tel.: 05624/ 9262-58, Fax: 05624/ 9262-68

E-Mail: are-pl@gmx.de, Internet: www.aren-org.de

Raiffeisenbank Ostprignitz-Ruppin BIC: GENODEF 1NPP IBAN: DE68 1606 1938 0103 0127 94